

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland

Auch in Deutschland müssen gefährliche Autoverzierungen weg. Keine Verzierung darf inskünftig mehr als 3 cm über die Karosserie abstehen. Blonde Autoverzierungen sind also gebeten, ihre Ellbogen nicht mehr als 3 cm lässig zum Fenster hinaushängen zu lassen.

DDR

Zur schleichenden Vertrauenskrise gegen Ulbricht gesellt sich eine schwere Krise der ostdeutschen Volkswirtschaft. Weil die Schuld, wie gewohnt, bei den «Verrätern an der Arbeiterklasse» liegt, sind die landesüblichen Verfolgungen und Säuberungen im Gange. – Jede Wirtschaft hat die Krise, die sie verdient.

Paris

Der Chirurg, der Françoise Sagan nach ihrem Autounfall das Leben rettete, muß die ehemalige Patientin betreiben, weil sie das Honorar noch nicht bezahlt hat. Françoise Sagan behauptet, sie habe trotz ihrer literarischen Erfolge kein Geld! Ihre nächsten Stücke dürften heißen: Ballett: Remboursement manqué. Und Roman: Bonjour, triste caisse!

Naher Osten

Im Vordern Orient werden Staatsverschmelzungen große Mode. Nach der ägyptisch-syrischen Vereinigung unter der Aegide Moskaus folgte jene zwischen Irak und Jordanien unter den Auspizien von Washington und London. Letztere paßt natürlich gar nicht in Nassers Konzept. Er ist schon für die Arabische Union, aber nur, wenn er sie machen darf.

Aus aller Welt

In einer Kreistags-Debatte des bayrischen Landkreises Obernburg wurde dagegen protestiert, daß die bayrische Landesregierung die innerdeutschen Grenzen gegen Hessen durch Schilder «Freistaat Bayern» auf weiß-blauen Pfählen markiert hat. In der Debatte erklärte der Bürgermeister von Obernburg: «Die Grenzpfähle sind überflüssig, denn schon die schlechten Straßen sagen den Fremden, daß sie bayrischen Boden betreten haben!»

*

Der Chauffeur eines vollbesetzten Autobusses in Victoria, Kanada, hielt den Wagen plötzlich an, erklärte, er habe die ewige Autofahrerei endgültig satt, ließ den Wagen mit samt den verdutzten Fahrgästen auf der Straße stehen und spazierte davon.

Weltall

Es drängt sich immer ernster die Frage auf, wem der Mond gehöre. Von mir aus können sie ihn aufteilen, wie sie wollen, wenn sie mir nur ein paar Quadratmeter auf dem höchsten Krater lassen. Ich würde dort für Matthias Claudius ein Denkmal errichten, der den Mond am schönsten besungen hat. Außerdem geht aus seinem Lied «Der Mond ist aufgegangen» deutlich hervor, wem der Mond eigentlich gehört.

Leser-Echo

Lieber Nebelspalter!

Zu dem mit «Agasul» gezeichneten Artikel in Nr. 6, Seite 8: «Rheinweg in Basel», möchte ich Dir ein paar Zeilen schreiben.

Agasul hat insofern recht, als sich der obere Rheinweg in Basel in den letzten 15 Jahren stark gewandelt hat. Es wohnen heute wenig Drahtflechter und Messerschleifer mehr dort. Du hättest die von ihnen bewohnten Häuser einmal sehen und – riechen sollen! Dann würdest Du begreifen, daß niemand mehr in diesen feuchten und verlotterten Häusern wohnen wollte. Man mußte die Häuser fast alle neu bauen, oder wenigstens aushöhlen und innen neu einrichten. Und Gottseidank haben sich Leute gefunden, die aus Freude an ihrer Vaterstadt diese Renovationen unternommen und damit ein Stück alt Basel vor dem Untergang bewahrt haben. Sonst wäre ein großer Mietblock an dieser Straße entstanden. (Die Liegenschaften standen damals noch nicht unter Heimatschutz.)

Aber es stimmt durchaus nicht, daß die Häuser früher stets gegen die rheinabwärts gelegene Rheingasse orientiert waren. Sie waren von Anfang an und seit Jahrhunderten immer gegen den Rhein gerichtet, noch bevor die große Mauer aufgeschüttet war, und sie waren von Flößern und Fischern (mit F, nicht mit V!) bewohnt, was man auf alten Kupferstichen dargestellt sehen kann.

Morgenbrödlin

Blubb-blubb ...

Spezialisten aus aller Welt trafen sich kürzlich in Basel zu einem internationalen Abwasser-Kongreß. Am Abend des offiziellen Tages besuchten die Gäste auch eine Vorstellung im Stadttheater. Gegeben wurde: «Die Ehe des Herrn – Mississippi!» Darauf habe der Autor Friedrich Dürrenmatt, so munkelten wenigstens die Bebbi, elf Offerten für Schlammeschleudern, Filterpumpen und Kläranlagen erhalten ... Kebi

Skiferien

Der Karl kam aus den Skiferien mit einem eingegipsten Bein heim. Es sei ihm, behauptete er kühn, bei der Preisverteilung der alpinen Kombination der schwere Wanderbecher, als er ihn entgegennahm, entglitten und aufs Schienbein gefallen ... Bums

Kurzgefaßte Skigeschichte

Früher ist man vor allem Ski gefahren. Sogar obsi.

Mehr und mehr fuhr man dann Ski vor allem absi.

Heute fahren viele nur noch zum Après-Ski ... pin

Dialögdchen

«Alle Männer sollten ihre Jugendträume verwirklichen können!»

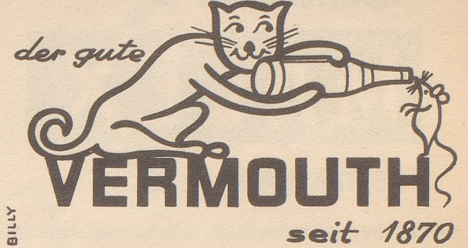
«Wo nähmen wir so viele Lokomotiven her?»

Bob

Die Schweizerinnen in Badgastein

Als unsere Mädchen an der Spitze waren, Da mußten Spötter ihre Witze sparen. fis

ISOLABELLA



Mit *Kobler* täglich eine **SONNTAGS-RASUR!**



Schon ein
MALEX
einziges

wirkt sehr gut bei Kopfweg, Schmerzen, Unwohlsein, Erkältung und Fieber. In allen Apotheken



Das ist ein Fall für Sil!

Spülen im angenehm parfümierten Sil befreit die Wäsche von den letzten Laugenresten, gibt ihr gepflegtes Aussehen, weichen Griff, zusätzliche Wäschehygiene

Sil gespülte Wäsche besonders frisch!

nur 40 Rappen

S. 5

In nur 3 Minuten...

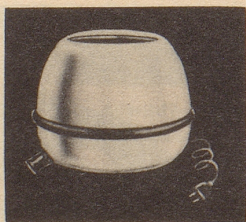


sind 10 kg Gross- oder Kleinwäsche bügeltrocken!

Nur Fr. 265.-



oder 12 x Fr. 24.-



Verlangen Sie noch heute Gratisprospekt und Bezugsquellen für diese handliche und leistungsfähige Wäschezentrifuge.

Fabrikant: **SATURN A.G., ZÜRICH 57**

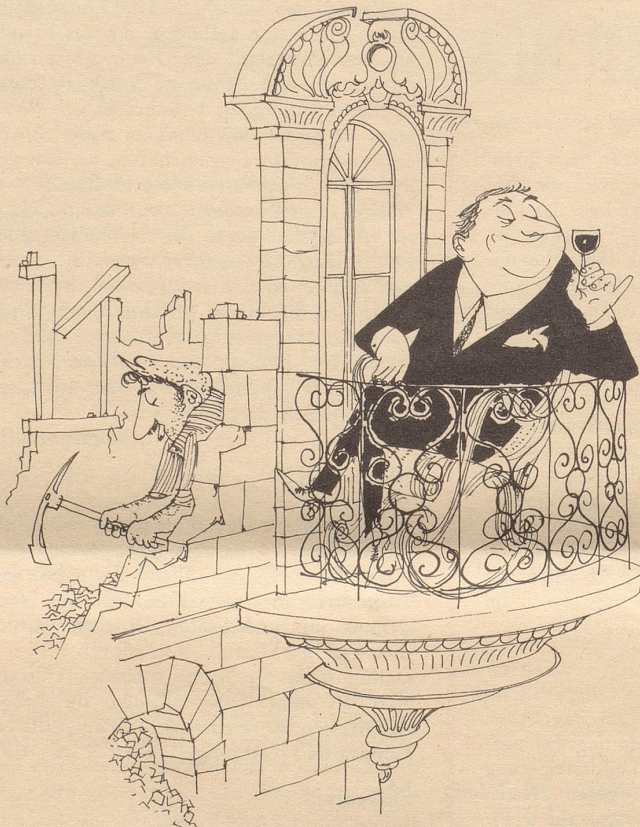
Erhältlich im guten Fachgeschäft

KOCHE mit LIEBE
und **WÜRZE** mit **Cenovis**

Motto für den Alltag

Lass Dir nicht die Sonne von heute durch die Wolke von morgen verdunkeln.

Ein Gläschen Vermouth Jsotta entwölkt das Gemüt und erhält die Stimmung rosig.



Vermouth
Jsotta rot ★ weiss ★ demi sec

... man liebt ihn auf den ersten Schluck.

Vermitteln Sie dem Nebelspalter neue Abonnenten.

Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.

**Gut gelaunt
Nebelspalter-
Bücher**

Alfred Tobler

**Der
Appenzeller Witz**

206 Seiten, broschiert, Fr. 4.40

Mit dieser Sammlung echten Appenzeller Witzes kann sich der Leser die Stunden der Muße auf angenehmste Weise kürzen. Das Buch zwingt zu befreiendem Lachen und ist eine vorzügliche Studie aus dem schweizerischen Volksleben.

40

Schoenbergerli

Modekarikaturen in einer Mappe, Fr. 10.35

Ernst Schoenberger, der populäre Modekarikaturist des Nebelspalters, hat sich durch seine satirisch-fröhliche Kunst einen großen Freundeskreis erworben. Man lacht über diese schwungvoll und schmissig gezeichneten Modenarrinnen!

**Ganze Schweiz:
Sonntag und heiter**

25 fröhliche Geschichten aus dem Nebelspalter

144 Seiten, illustriert, Fr. 8.30

«Dieses Attentat auf den berufsmässigen Griesgram wird allen willkommen sein, welche sich weiter ausbilden wollen in der heiteren Lebenskunst, die Dinge von der humoristischen Seite zu nehmen.»
Volksrecht

Wilhelm Lichtenberg

**Angenehme
Zeitgenossen**

35 Versuche, die Menschen nicht ernst zu nehmen

168 Seiten, Fr. 10.35

«Die heiteren Geschichten entbehren auch nicht eines gewissen hintergründigen Ernstes, der den Leser zur Besinnlichkeit anregt.»

Nationalzeitung

Hans Moser

**Das ewig junge
Volkslied**

Ein fröhliches Bilderbuch

56 Seiten, Großformat, Fr. 8.85

«Eine träge Satire auf unsere Zeit. Deutlicher könnte der Gegensatz zwischen Idealseligkeit und moderner Wirklichkeit nicht herausgestellt werden als hier.»

Der Landbote

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.